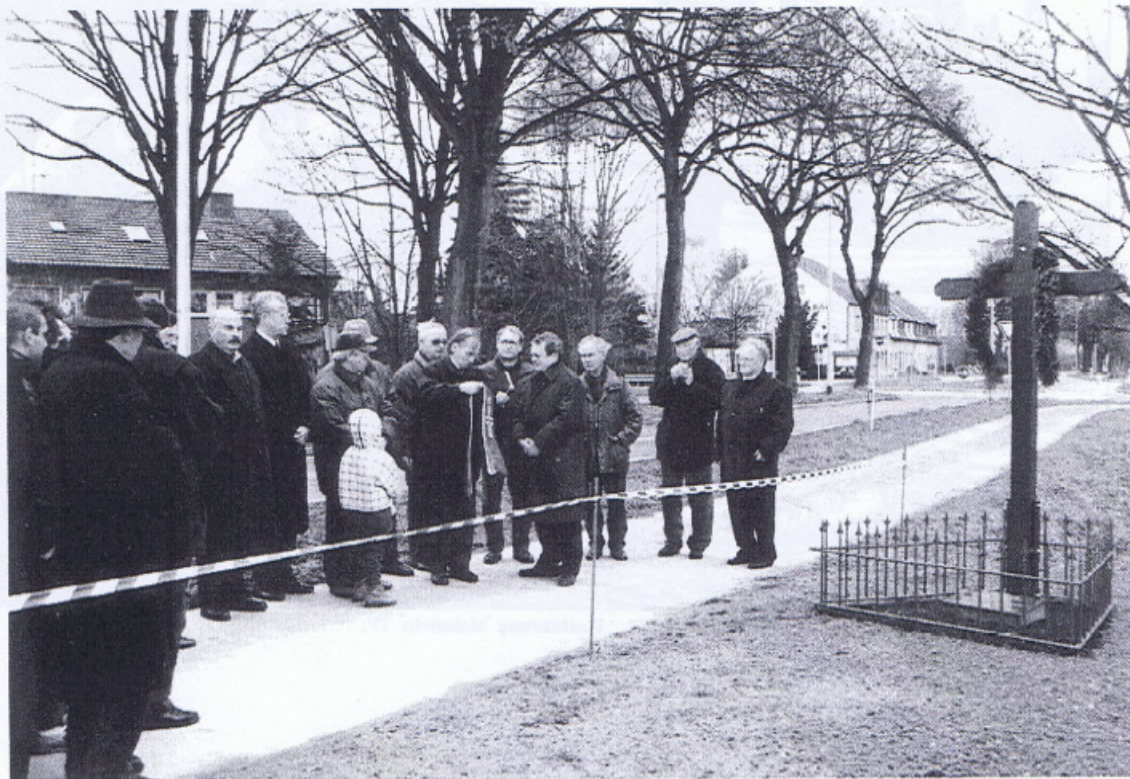


Franzosenkreuz wiedererrichtet

von Franz-Josef Radmacher

Durch den Straßenausbau und den Bau des Kreisverkehrs an der Einmündung der neuen Robert-Bosch-Straße mußte das sogenannte "Franzosenkreuz" umgesetzt werden. Dabei wurde festgestellt, daß das Eichenholz teilweise verfault war, so daß ein neues Kreuz geschaffen werden mußte.

Die Arbeit hierzu wurde unentgeltlich von Handwerkern wie Tischler, Maler, Schlosser und Holzschnitzer geleistet. Das Aufstellen erfolgte durch Mitarbeiter des Bauhofs. Die Organisation lag bei den Mitarbeitern des Heimatkreises Lank.



Einweihung
Franzosenkreuz in Latum
(nach der Wiederaufstellung)
13.12.1998
Foto: Kajo Schmitz

Das Kreuz soll an das Gefecht zwischen Brandenburgern und Franzosen am 12. März 1689 erinnern. Die Franzosen haben diese "Schlacht bei Lank" damals verloren. Tote Soldaten sollen zuhauf gelegen haben. Sie wurden in mehreren Massengräbern beerdigt. Verschiedene Wegekreuze deuten möglicherweise auf diese Gräber hin.

Das am damaligen "Krützwääsch" (Kreuzweg) gelegene Kreuz wurde 1955 durch den Zimmermeister Balthasar Radmacher neu errichtet und in der Bußnacht von Pfarrer Euskirchen eingeweiht. Später wurde der Querbalken noch einmal erneuert. Er trägt damals wie heute die Inschrift:

Wanderer, bist du bereit, heute zu gehen in die Ewigkeit?

Im Jahre 1985 wurde der Standort wesentlich verbessert. Es wurde auf Initiative von Heinrich Küppers durch die Werkgruppe des Heimatkreises eine Gedenktafel geschaffen, ein schmiedeeisernes Gitter angebracht und eine Bepflanzung mit Blumen durchgeführt. Im selben Jahr wurde auch eine Besuchergruppe aus Fouesnant dorthin geführt. Heimatfreunde haben das Mahnmal immer mit frischen Blumen geschmückt.

Wir freuen uns darüber, daß durch die Mithilfe vieler Menschen diese Gedenkstätte wieder hergerichtet werden konnte. Sie wurde am Sonntag, dem 13. Dez. 1998 um 11. 30 Uhr durch Pastor Willi Dapper eingeweiht. Anschließend fand in der Werkstatt von Willi Becker, In der Loh, ein kleiner Umtrunk statt. Hierzu lud die Gesellschaft Reserve ein.

